

RS Vwgh 2022/10/18 Ro 2022/01/0014

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.10.2022

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
20 Privatrecht allgemein
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)
22 Zivilprozess Außerstreitiges Verfahren
25/02 Strafvollzug
27 Rechtspflege
41/02 Staatsbürgerschaft
41/03 Personenstandsrecht
82/06 Krankenanstalten

Norm

ABGB §167 Abs2 idF 2013/I/015
ABGB §250 Abs3 idF 2017/I/059
ErwSchG 02te 2017
KindNamRÄG 2013
StbG 1985 §19 Abs1
VwRallg

1. ABGB § 167 heute
2. ABGB § 167 gültig ab 01.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
3. ABGB § 167 gültig von 01.07.2001 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
4. ABGB § 167 gültig von 01.07.1989 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 162/1989

1. ABGB § 250 heute
2. ABGB § 250 gültig ab 01.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
3. ABGB § 250 gültig von 01.07.2001 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
4. ABGB § 250 gültig von 01.07.1989 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 162/1989

Rechtssatz

Wie die Erläuterungen zum 2. ErwSchG 2017 (ErlRV 1461 BlgNR 25. GP 29) klarstellen, kann eine "wichtige" Angelegenheit iSd § 250 Abs. 3 ABGB insbesondere dann vorliegen, wenn sie eine der in § 167 Abs. 2 ABGB genannten Angelegenheiten ist. Die Aufzählung in § 167 Abs. 2 ABGB idF des KindNamRÄG 2013 ist nach der Rechtsprechung des OGH taxativ (vgl. RIS-Justiz RS0048133, OGH 22.4.2014, 7 Ob 42/14y, mwN). § 167 Abs. 2 ABGB idF des KindNamRÄG 2013, BGBl. I Nr. 15, nennt unter anderem "den Erwerb einer Staatsangehörigkeit oder den Verzicht auf eine solche". In den Erläuterungen verweist der Gesetzgeber auf § 167 Abs. 2 ABGB und nennt somit als ein Beispiel einer "wichtigen" Angelegenheit nach § 250 Abs. 3 ABGB den in der erstgenannten Bestimmung angeführten Erwerb einer

Staatsangehörigkeit. Wie die Erläuterungen zum 2. ErwSchG 2017 (ErlRV 1461 BlgNR 25. Gesetzgebungsperiode 29) klarstellen, kann eine "wichtige" Angelegenheit iSd Paragraph 250, Absatz 3, ABGB insbesondere dann vorliegen, wenn sie eine der in Paragraph 167, Absatz 2, ABGB genannten Angelegenheiten ist. Die Aufzählung in Paragraph 167, Absatz 2, ABGB in der Fassung des KindNamRÄG 2013 ist nach der Rechtsprechung des OGH taxativ vergleiche RIS-Justiz RS0048133, OGH 22.4.2014, 7 Ob 42/14y, mwN). Paragraph 167, Absatz 2, ABGB in der Fassung des KindNamRÄG 2013, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 15, nennt unter anderem "den Erwerb einer Staatsangehörigkeit oder den Verzicht auf eine solche". In den Erläuterungen verweist der Gesetzgeber auf Paragraph 167, Absatz 2, ABGB und nennt somit als ein Beispiel einer "wichtigen" Angelegenheit nach Paragraph 250, Absatz 3, ABGB den in der erstgenannten Bestimmung angeführten Erwerb einer Staatsangehörigkeit.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RO2022010014.J05

Im RIS seit

02.12.2022

Zuletzt aktualisiert am

14.12.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at